

(19)



(10)

AT 511742 B1 2015-11-15

(12)

Patentschrift

(21) Anmeldenummer: A 1080/2011
 (22) Anmeldetag: 22.07.2011
 (45) Veröffentlicht am: 15.11.2015

(51) Int. Cl.: **E06B 3/30** (2006.01)

(56) Entgegenhaltungen:
 DE 102005021934 A1
 EP 0674081 A2
 DE 102006046958 A1
 EP 1555376 A1
 AT 376762 B
 WO 2011012827 A2
 EP 0569654 A1

(73) Patentinhaber:
 JOSKO FENSTER UND TÜREN GMBH
 4794 KOPFING (AT)

(72) Erfinder:
 Reibe Thomas
 94127 Neuburg am Inn (DE)
 Koller Florian
 4775 Taufkirchen an der Pram (AT)

(74) Vertreter:
 PEHAM A. DIPL.ING.
 1210 WIEN (AT)

(54) VORSATZSCHALE FÜR FENSTER- ODER TÜRRAHMEN

(57) Die Erfindung betrifft eine Vorsatzschale (4,5) für Fenster- oder Türrahmen (1,2), bei der zumindest ein, vom Rand der Vorsatzschale (4,5) beabstandeter Fortsatz (6) in der Weise vorgesehen ist, dass eine kraftschlüssige Verbindung zwischen der Vorsatzschale (4,5) und dem Fenster- oder Türrahmen (1,2) gegeben ist.

Die erfindungsgemäße Vorsatzschale kann für unterschiedliche Rahmenprofile eingesetzt werden. Darüber hinaus eröffnet sie die Möglichkeit den Fensterrahmen bündig mit der Glasscheibe zu gestalten und somit "rahmenlose" Fenster zu schaffen, die nicht nur den Anforderungen moderner Architektur entsprechen, sondern auch mehr Lichteinfall ermöglichen und erhebliche Vorteile bei Pflege und Wartung aufweisen.

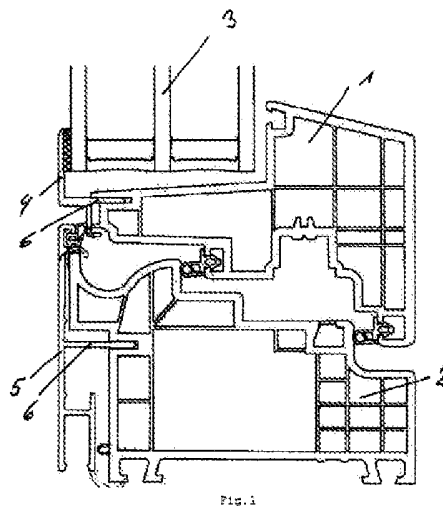


Fig. 1

Beschreibung

VORSATZSCHALE FÜR FENSTER- ODER TÜRRAHMEN

[0001] Die Erfindung betrifft eine Vorsatzschale für Fenster- oder Türrahmen.

[0002] Vorsatzschalen erlauben vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten von Fenster- oder Türrahmen. Insbesondere bei Verwendung von Aluminium sind durch Eloxierung, Pulverbeschichtung oder Lackierung die unterschiedlichsten Oberflächeneffekte erzielbar.

[0003] Aus dem Stand der Technik bekannte Vorsatzschalen sind exakt an die Geometrie ausgewählter Rahmenprofile angepasst und werden bei der Montage auf die Rahmenprofile aufgeklippt, sodass im montierten Zustand eine formschlüssige Verbindung zwischen Rahmenprofil und Vorsatzschale vorliegt.

[0004] Aus der EP 0674 081 ist ein Fenster oder Türrahmen mit einem Verbundprofil aus Holz und Kunststoff bekannt, bei dem das Kunststoffprofil als Vorsatzschalung mit den als Rahmen und Flügel ausgebildeten Holzprofilen mittels angeformter Stege, die in Nuten des Holzprofils eingesetzt sind, verbunden ist.

[0005] Die EP 1 555 376 beschreibt eine Verbundprofilanordnung, bei der die Verbundteile durch eine ausgehärtete Verbindungsmasse verbunden werden.

[0006] Die DE 10 2006 046 958 offenbart ein Fenster oder eine Türe mit einem Blendrahmen und einem Flügelrahmen sowie einer Scheibe, wobei mindestens eine Abdeckblende an dem Blendrahmen fixiert ist, welche sich mindestens bis zum Rand der Scheibe erstreckt und diese zumindest teilweise bedeckt.

[0007] Die DE 10 2005 021934 offenbart einen Rahmen für ein Fenster oder eine Tür, bei dem ein die Außenseite des Rahmens bildendes Metallprofil wenigstens eine versteifende Hohlkammer aufweist.

[0008] Die AT 376 762 zeigt ein Fenster mit Kunststoffrahmen und Stock und witterungsseitiger Metallprofilabdeckung, wobei die Metallprofilabdeckung als in sich geschlossener Rahmen ausgebildet ist, der über eine Rippe mit Widerhakenquerschnitt formschlüssig in eine federnde Nut des Kunststoffrahmens mit federnden Rückhaltelippen eingreift, es liegt also eine formschlüssige Verbindung zwischen dem Rahmen und der Metallprofilabdeckung vor.

[0009] Weitere Lösungen sind aus der WO 2011012827 A2 und der EP0569654 bekannt.

[0010] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, den bekannten Stand der Technik weiterzuentwickeln.

[0011] Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß gelöst mit einer Vorsatzschale nach Anspruch 1. Die erfindungsgemäße Vorsatzschale kann für unterschiedliche Rahmenprofile eingesetzt werden. Darüber hinaus eröffnet sie die Möglichkeit den Fensterrahmen bündig mit der Glasscheibe zu gestalten und somit „rahmenlose“ Fenster zu schaffen, die nicht nur den Anforderungen moderner Architektur entsprechen, sondern auch mehr Lichteinfall ermöglichen und erhebliche Vorteile bei Pflege und Wartung aufweisen.

[0012] Vorteilhaft ist es, wenn die Vorsatzschale aus Aluminium besteht und der Fenster- oder Türrahmen aus Kunststoff-Hohlprofilen aufgebaut ist.

[0013] Eine konstruktiv vorteilhafte Lösung erhält man, wenn der zumindest eine, vom Rand der Vorsatzschale beabstandete Fortsatz kraftschlüssig in eine elastische Ausnehmung des Rahmens ragt.

[0014] Eine alternative konstruktiv vorteilhafte Lösung wird dann erhalten, wenn der zumindest eine, vom Rand der Vorsatzschale beabstandete Fortsatz eine Ausnehmung bildet, in welche ein elastischer Fortsatz des Rahmens kraftschlüssig ragt.

[0015] Vorteilhaft ist es auch, wenn sich die Vorsatzschale lediglich über einen Teil des Fenster- oder Türrahmens erstreckt.

[0016] Damit kann einerseits die Optik des Fenster- oder Türrahmens verändert werden, so dass dieser schmaler erscheint. Darüber hinaus können auch die thermischen Eigenschaften des Rahmens verbessert werden, indem sich ein Teil der Gebäudeisolierung über den von der Vorsatzschale nicht überdeckten Teil des Rahmens erstreckt.

[0017] Günstig ist es auch, wenn die Vorsatzschale als Anschlusselement für eine Fensterbank ausgebildet ist und ein in der Einbaulage an der unteren äußeren Ecke offenes annähernd rechteckförmiges Profil zur Aufnahme des gebäudeseitigen, aufgekanteten Teils der im Querschnitt annähernd Z-förmigen Fensterbank und eines Dichtungselementes umfasst. Damit wird eine einfache und rasche Montage von üblichen Fensterbänken ermöglicht.

[0018] Die Erfindung wird anhand von zwei Figuren näher erläutert, welche Ausführungsbeispiele der erfindungsgemäßen Vorrichtung zeigen.

[0019] Die Darstellung nach Fig. 1 zeigt einen Querschnitt durch einen Fensterrahmen bestehend aus Flügelrahmen 1 und Blendrahmen 2. Der Flügelrahmen 1 hält eine Glasscheibe 3. Flügelrahmen 1 und Blendrahmen 2 sind aus Kunststoff-Hohlprofilen aufgebaut und jeweils mit einer erfindungsgemäßen Vorsatzschale 4, 5 aus Aluminium versehen.

[0020] Kunststoff-Hohlprofile sind einfach herzustellen, sie weisen sehr gute Wärmedämmeigenschaften auf. Darüber hinaus sind sie gegen Säure, Abgase und Reinigungsmittel unempfindlich.

[0021] Die Vorsatzschalen 4, 5 verbessern nicht nur die Witterungsbeständigkeit des Rahmens, sondern ermöglichen auch eine Vielzahl von Gestaltungsmöglichkeiten. So wird durch Einsatz der erfindungsgemäßen Vorsatzschale 4 am Flügelrahmen 1 insbesondere eine bündige Gestaltung von Rahmen 1, 2 und Glasscheibe 3 und damit ein zeitgemäßes modernes Design ermöglicht.

[0022] Erfindungsgemäß weist die Vorsatzschale 4, 5 einen vom Rand beabstandeten Fortsatz 6 auf, der in eine elastische Ausnehmung am Rahmen ragt und damit eine kraftschlüssige stabile Verbindung bildet. Die Elastizität der Ausnehmung kann auch durch Einsatz eines elastischen Klemmprofils, beispielsweise aus Gummi, erzielt werden, welches in eine Nut des Rahmens eingefügt wird.

[0023] Wie aus Fig. 2 ersichtlich, kann eine alternative konstruktive Lösung darin bestehen, dass der vom Rand der Vorsatzschale beabstandete Fortsatz eine Ausnehmung bildet, in welche ein elastischer Fortsatz des Rahmens kraftschlüssig ragt.

[0024] Dieser elastische Fortsatz kann auch als Zwischenelement gestaltet sein, welches beispielsweise in eine Nut des Rahmens eingeschoben wird.

[0025] Für die Funktion der Erfindung ist es grundsätzlich unerheblich, ob der Kraftschluss zwischen den beiden Elementen durch eine Elastizität des Fortsatzes oder der Ausnehmung erzielt wird.

BEZUGSZEICHENLISTE

- 1 Flügelrahmen
- 2 Blendrahmen
- 3 Glasscheibe
- 4 Vorsatzschale des Flügelrahmens
- 5 Vorsatzschale des Blendrahmens
- 6 Fortsatz der Vorsatzschale
- 7 Fortsatz des Rahmens

Patentansprüche

1. Vorsatzschale für aus Kunststoff-Hohlprofilen aufgebaute Fenster- oder Türrahmen, wobei die Fenster- oder Türrahmen aus Flügelrahmen und Blendrahmen bestehen und jeweils mit einer Vorsatzschale versehen sind, **dadurch gekennzeichnet**, dass zumindest ein, vom Rand der Vorsatzschale (4,5) beabstandeter Fortsatz (6) in der Weise vorgesehen ist, dass eine kraftschlüssige Verbindung zwischen der Vorsatzschale (4,5) und dem Fenster- oder Türrahmen (1,2) gegeben ist und dass die am Blendrahmen angebrachte Vorsatzschale (5) als Anschlusselement für eine Fensterbank ausgebildet ist und ein in der Einbaulage an der unteren äußeren Ecke offenes annähernd rechteckförmiges Profil zur Aufnahme des gebäudeseitigen, aufgekanteten Teils der im Querschnitt annähernd Z-förmigen Fensterbank und eines Dichtungselementes umfasst.
2. Vorsatzschale nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Vorsatzschale (4,5) aus Aluminium besteht.
3. Vorsatzschale nach einem der Ansprüche 1 bis 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass der zumindest eine, vom Rand der Vorsatzschale (4,5) beabstandete Fortsatz (6) in eine elastische Ausnehmung des Rahmens (1,2) ragt und dort geklemmt wird.
4. Vorsatzschale nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass der zumindest eine, vom Rand der Vorsatzschale beabstandete Fortsatz (6) eine Ausnehmung bildet, in welche ein elastischer Fortsatz (7) des Rahmens (1,2) kraftschlüssig ragt.
5. Vorsatzschale nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass sich die Vorsatzschale (4,5) lediglich über einen Teil des Fenster- oder Türrahmens erstreckt.

Hierzu 2 Blatt Zeichnungen

1/2

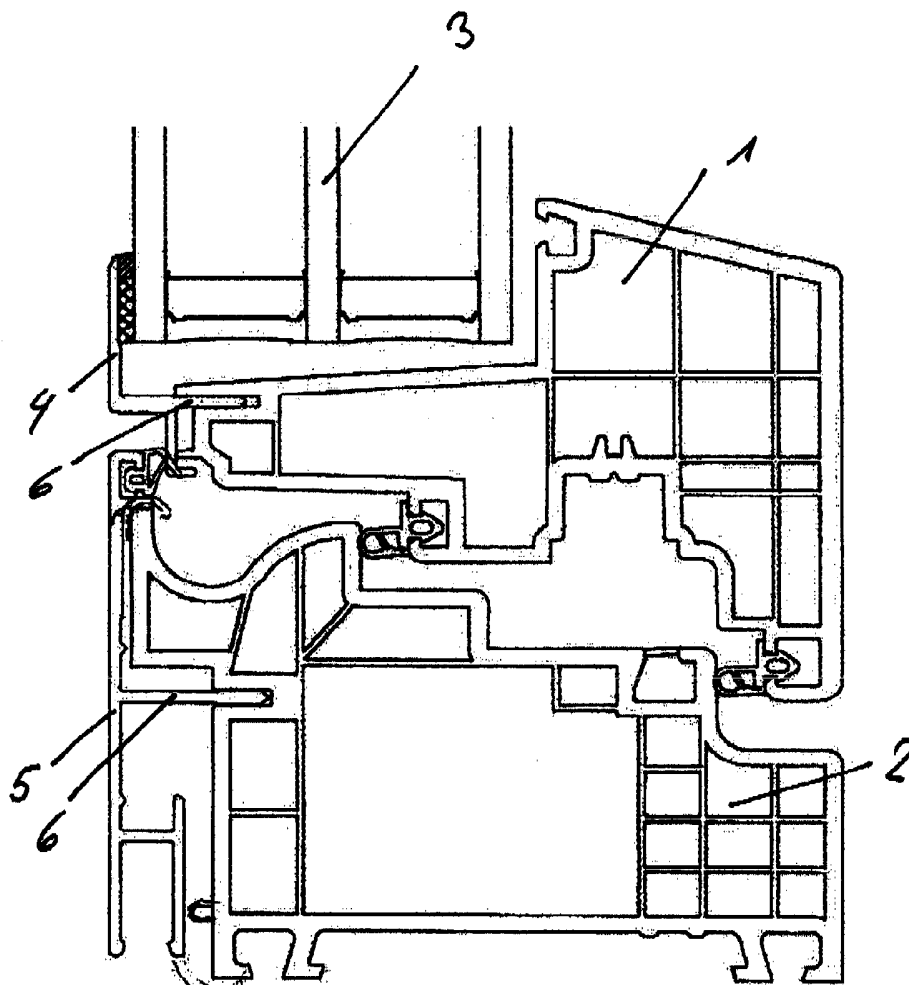
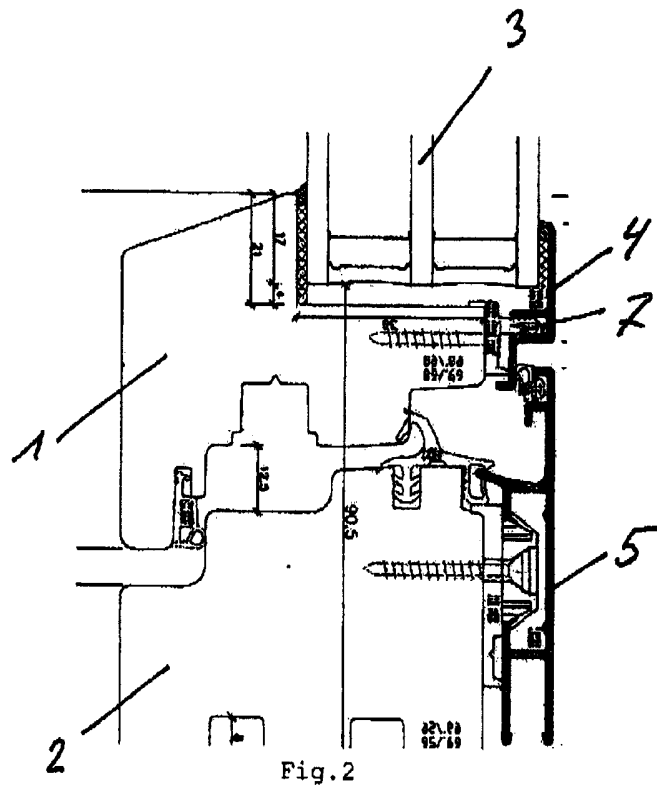


Fig.1

2/2



5